

JAEGER Lacke:

Glückliche Rettung

Bodeninstandsetzung einer Fahrzeughalle in Sindelfingen

Normalerweise ist die Fahrzeughalle der Rettungsleitstelle an der Waldenbacher Straße in Sindelfingen der Ausgangspunkt für mitunter dramatische, meist aber eilige Rettungseinsätze des Deutschen Roten Kreuzes. Doch diesmal wurde sie selbst zum Gegenstand einer glücklichen Rettungsaktion.

Der alte Industrieboden in der Fahrzeughalle war vor über 30 Jahren zum letzten Mal gestrichen worden und hatte unter der enormen und stetig zunehmenden Belastung sichtlich gelitten. Nicht nur Verschmutzungen, auch immer mehr Ausbrüche und Risse zeigten sich. Um einerseits die Substanz nicht zu gefährden und andererseits die teuren und immer schwereren Einsatzfahrzeuge keiner Gefahr auszusetzen, wurde trotz knapper Kassen eine gründliche Instandsetzung der 400 Quadratmeter großen Hallenfläche in Auftrag gegeben.



Den Auftrag erhielt unser Kunde, Firma Raum und Farbe von Malermeister Dieter Berner aus Holzgerlingen, er hatte in enger Zusammenarbeit mit unseren Fachleuten die notwendigen Arbeitsschritte geplant und die Auftraggeber überzeugt. Dabei wurden entsprechend der unterschiedlichen Nutzung der Flächen entweder als Stellplatz oder als Lauf- und Fahrweg zwei verschiedene Beschichtungsaufbauten vorgesehen. Die einer höheren Druckbelastung durch die schweren Einsatzfahrzeuge unterliegenden Standflächen wurden mit zweikomponentigen Materialien versehen, Lauf- und Fahrwege konnten hingegen mit einem modernen, einkomponentigen Flüssigkunststoff beschichtet werden. Die Flächen wurden entsprechend ihrer Funktion auch farblich unterschiedlich gestaltet. Standplatzmarkierungen sowie ein neuer Anstrich für Wände und Decken waren ebenfalls Bestandteil der umfassenden Instandsetzung.

1. Reinigung

Zunächst musste die komplette Oberfläche gründlich von Altbeschichtungen und den jahrzehntelangen Eintragungen durch den Fahrbetrieb befreit werden. Mittels mechanischer Bürste und Jaeger Industriereiniger wurde der oberflächliche Schmutz beseitigt. Stärker belastete Bereiche wurden nochmals mit einem Zementschleierentferner behandelt. Danach begann das gründliche maschinelle Anschleifen der Oberfläche, um eine für die nachfolgende Beschichtung geeignete Rauigkeit zu erreichen. Drei Mitarbeiter hatten die Maschinenhersteller Festool und Protool abgestellt, um die Reinigungs- und Schleifarbeiten mit der entsprechenden Maschinenteknik perfekt auszuführen. Für die wertvolle Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich.



2. Beseitigung der Schäden

Jetzt konnte mit der eigentlichen Instandsetzung des Bodens begonnen werden. Vorhandene Risse wurden mit einem zweikomponentigen Epoxyharz ausgegossen und anschließend mit Quarzsand abgestreut. Die restlichen Schadstellen wurden gespachtelt, die Oberflächen anschließend für eine optimale Haftung der folgenden Beschichtung maschinell angefräst.



3. Beschichtung der Stellflächen

Nach der optimalen Untergrundvorbereitung wurden die Stellflächen mit Kronalit Epoxy 2K farblos grundiert. Die zweimalige Beschichtung erfolgte mit dem neuen zweikomponentigen Wasser-epoxy Kronisol 851 im dunkleren Farbton RAL 7001 (silbergrau).

4. Beschichtung der Lauf- und Fahrwege

Die Lauf- und Fahrwege wurden mit Kronalux Acryl-Grundierung vorgestrichen, die im System auf die nachfolgende Beschichtung mit unserem neuen Flüssigkunststoff Kronalux Kunststoff Aqua abgestimmt ist. Obwohl nur einkomponentig, weist dieser neuartige Beschichtungsstoff nahezu vergleichbare Eigenschaften auf, wie sie bisher nur mit zweikomponentigen Materialien erreichbar waren und ist insbesondere reifenbeständig. Durch die Verwendung des helleren Farbtons RAL 7032 (kieselgrau) sind die Lauf- und Fahrwege deutlich von den Stellplätzen zu unterscheiden – wichtig vor allem wegen der unterschiedlich großen Stellflächen für die verschiedenen Einsatzfahrzeuge.



5. Markierungen

Nach 12 Stunden Trocknung der Anstriche konnten die Markierungslinien angezeichnet und mit Steinklebeband abgeklebt werden. Ausgeführt wurden sie mit Jaeger 2K Epoxy Industriemarkierung im Farbton RAL 1023 (verkehrsgelb). Dieser Vorgang wurde nach acht Stunden ein zweites Mal wiederholt. Auch das Rote Kreuz-Emblem wurde mit der gleichen Qualität in entsprechenden Farbtönen aufgebracht.



6. Wand- und Deckenflächen

Schon vor Beginn der Bodenarbeiten wurden Wände und Decke der Fahrzeughalle mit unserer hoch deckenden Renovierfarbe Kronen Renofix beschichtet. Angesichts der starken Verschmutzungen, insbesondere der verrußten Deckenplatten aus Faserzement, war Renofix hier die beste Wahl. Die spritzfertig eingestellte Objekt-Renoverfarbe verfügt über eine sehr gute Isolierwirkung und ist dank neuer Rezeptur jetzt noch ergiebiger, zudem entspricht sie bereits heute der 2. Stufe der VOC-Richtlinie. Die Qualität ist dabei gleich geblieben: Nur ein Auftrag reichte aus, dann waren die jahrzehntealten Verschmutzungen an Wänden und Decken verschwunden.



Gerade mal eine knappe Woche hat die gründliche Instandsetzung gedauert, dann konnte die Fahrzeughalle des Roten Kreuzes in Sindelfingen wieder vollständig genutzt werden. Hell und freundlich strahlt der weiße Anstrich und die klare Zuordnung der Bodenflächen vereinfacht den Überblick, besonders wichtig in der Hektik eines Notfalls. Dank sorgfältiger Untergrundvorbehandlung, fachgerechter Ausführung und perfekt abgestimmter Werkstoffe wird dieser Top-Zustand auch für lange Zeit bewahrt.





Freuen sich über eine gelungene Sanierung (v.l.n.r.): Hartmut Wollwinder (stellv. Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Böblingen) und vier Mitarbeiter der Rettungsleitstelle Sindelfingen, unser Geschäftsführer Andreas H.M. Bley, Malermeister Dieter Berner und Jaeger-Fachberater Frank Kitzinger.

Bautafel

Objekt	Fahrzeughalle / Rettungsleitstelle Sindelfingen Waldenbacher Str. 38
Auftrag	Instandsetzung / Bodenbeschichtung 400 qm
Bauherr	DRK Kreisverband Böblingen
Ausführender Malerbetrieb	Raum und Farbe Malermeister Dieter Berner Tübinger Str. 134 71088 Holzgerlingen
Unterstützung Maschinentechnik Schleifen/Nass-Saugen	Festool GmbH / Protool GmbH, Wendlingen
Werkstoffe / Systemlieferant	Paul Jaeger GmbH & Co. KG Siemensstraße 6 D-71696 Möglingen info@jaegerlacke.de Tel. 0049-(0) 7141-24 44-0 Fax 0049-(0) 7141 24 44 44